

Saurier sind zu Besuch im Ortsmuseum

Rüschlikon: Eine aussergewöhnliche Ausstellung während der Saison 2005

Das Ortsmuseum Rüschlikon an der Nidelbadstrasse öffnet am kommenden Samstag um 10 Uhr seine Tore zur neuen Saison. In diesem Jahr ist neben dem traditionellen Ausstellungsgut eine Schau über die Saurier zu sehen. Die Exponente stammen aus dem Sauriermuseum Aathal.

RENÉ KUMMER

Seit über drei Jahrzehnten engagiert sich Franziska Spirig in verschiedenen Chargen für das Ortsmuseum. Nachdem sie während Jahren für das Aktuariat verantwortlich zeichnete, ist sie nun als Mitglied der Kommission für das Ortsmuseum tätig. Sie durfte in den beinahe drei Jahrzehnten eine erfreuliche Entwicklung erleben, eine Entwicklung, die sie massgeblich mitgestaltete. Von den Anfängen in zwei Räumen des Oetikergruts über eine eher schwierige Phase, als man, heimatlos geworden, lediglich einige Gegenstände aus dem Fundus in einem Schaukasten am Gasthof Rose präsentieren konnte, bis zum heutigen Museum. Seit 1982 ist es im alten Weinbauernhaus an der Nidelbadstrasse angesiedelt, das Landwirt Jakob Abegg der Gemeinde mit dem Auftrag vererbte, darin das Ortsmuseum einzurichten.

Eine Reise ins Reich der Saurier

Zusammen mit den Kommissionsmitgliedern hat Franziska Spirig der Öffentlichkeit in den vergangenen Jahren neben dem ständigen Ausstellungsgut, Weinkeller, Krämerladen der Geschwister Hotz und Schuhmacherei Bliggensdorfer, zahlreiche interessante Sonderausstellungen präsentiert. So etwa über alte medizinische Gerätschaften, über einstige Spielsachen und Kartenspiele oder über Bergkristalle. Für die



Franziska Spirig, Reto Bachthaler und Beat Simmen, v.r. waren zum grossen Teil für das Zustandekommen der Ausstellung verantwortlich. Die Exponente stammen aus dem Sauriermuseum Aathal. René Kummer

kommende Saison, die am kommenden Samstag um 10 Uhr eröffnet wird, ist eine aussergewöhnliche Sonderschau vorbereitet worden.

Wie Spirig ausführt, habe sie schon seit Jahren die Idee gehegt, eine Saurieraussstellung zu organisieren. Nach zahlreichen Kontakten mit den Verantwortlichen des bekannten Sauriermuseums in Aathal, habe sich Anfang Jahr eine gangbare Lösung abgezeichnet: «Es ist ja

klar, dass wir in unseren Räumen keines der rund 150 Millionen Jahre alten Skelette dieser Riesentiere präsentieren können.»

Saurierschädel im Foyer

Zusammen mit Urs Möckli, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit des Sauriermuseums, konnte eine überaus interessante und informative Schau zusammengestellt werden. Im Foyer steht ein original-

getreuer Abguss eines Saurierschädels, übersichtliche, leicht fassliche Schautafeln führen den Besucher in die Welt dieser Riesenechsen, die unseren Planeten vor 150 Millionen Jahren bevölkert haben.

In einem weiteren Ausstellungsraum ist mit Originalgerätschaften eine Ausgrabungsstätte nachgebildet worden. Das Einrichten der Ausgrabungsstätte war eine anstrengende Sache, mussten doch mehrere Schub-

karren Sand ins Ortsmuseum transportiert werden, um das Grabungsgelände naturgetreu nachbilden zu können. Der Sand stammt von der einstigen Sprunggrube beim Dorfschulhaus. In stark verkleinertem Massstab entspricht die «Rüeschliker Grabungsstelle» den Arbeitsstätten, wie sie das Team des Sauriermuseums unter der Leitung des Museumsbesitzers Hans-Jakob Siber am Fusse der Bighorn Mountains im US Bundesstaat Wyoming einrichtete.

BBC-Film zeigt Saurierleben

In den zurückliegenden Jahren sind in aufwändiger Arbeit mehrere ausgezeichnete erhaltene Skelette ausgegraben und zusammengesetzt worden. Originalknochen und weitere Schädelabgüsse veranschaulichen den Besuchern, wie riesig einige Gattungen dieser Tiere gewesen waren. Im Obergeschoss ist zudem der Film «Big Al» zu sehen, eine von der BBC ausgezeichnet gestaltete Computeranimation des Lebens eines Sauriers vom ersten bis zum letzten Tag. Im Weiteren gilt es zu erwähnen, dass an den meisten Öffnungstagen jeweils interessante handwerkliche Tätigkeiten vorgestellt werden.

Abschliessend sei darauf hingewiesen, dass neben dem Ortsmuseum ein Feuerwehrmuseum an der Schönenstrasse besteht. Die insgesamt über 500 Geräte aus dem Alltag der Feuerwehr können nach Anmeldung besichtigt werden. (Auskunft und Anmeldung hierfür unter Telefon 044 724 72 35).

Ortsmuseum Rüschlikon, Saisonöffnung am Samstag, 19. März: 10 bis 15 Uhr. Öffnungszeiten April bis November: am letzten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr. Für Gruppen und Schulen ist eine Besichtigung auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen an die Gemeindeverwaltung unter Telefon 044 724 72 35.

Sie kombinieren chinesische Medizin mit Psychologie

Rüschlikon: Nicole Amacher und Carlos Menti eröffnen Gemeinschaftspraxis

Nicole Amacher und Carlos Menti werden in Zukunft an der Bahnhofstrasse 69 in Rüschlikon unter einem Dach arbeiten. In der Gemeinschaftspraxis bietet die diplomierte Akupunktur, Herbalistin und Ernährungsberaterin Therapien nach chinesischen Heilverfahren an, während der Psychologe sich bei seelischen Fragestellungen als Berater und Begleiter empfiehlt.

VIVIANE SCHWIZER

Probleme werden ganz verschieden wahrgenommen und gelöst: Sie können vom Intellekt und vom Erleben her angegangen oder über den Körper beeinflusst werden. Diese Überzeugung ist ein Grund für die Tatsache, dass Nicole Amacher, diplomierte chinesische Therapeutin, und Carlos Menti, Psychologe FSP, nun in Rüschlikon zusammen eine Praxis – einerseits für «Psychologische Diagnostik und Beratung», andererseits für «Chinesische Medizin» – eröffnen. Das Paar will im Bezirk Horgen beruflich Fuss fassen, kann Interessierten aber auch in ihrer Zweitpraxis in Weggis Hilfe anbieten.

Am Tag der offenen Tür, am kommenden Samstag, bietet sich die Gelegenheit, mit den beiden Fachleuten in Rüschlikon ins Gespräch zu kommen.

Ganzheitliche Therapien

Für Nicole Amacher ist wichtig, dass die chinesische Medizin Menschen in ihrer Ganzheit anspricht, so dass Körper, Geist und Seele gesund werden können. Gelernt hat die ehemalige kaufmännische Angestellte ihren Zweitberuf in der berufsbegleitenden Schule für Naturheilkunde in Zürich. Ihre Ausbildung rundete die gebürtige Innerschweizerin



Akupunktur hilft beispielsweise bei einer Kniearthrose, wie Nicole Amacher, ausgebildete chinesische Therapeutin, weiss. Viviane Schwizer

auf einer Kräuterreise in China, in einem Praktikum in der Hirsländenklinik in Bern und in einem chinesischen Therapiezentrum in Malta ab. Seit verganginem Jahr ist Amacher diplomierte Akupunktur- und Herbalistin SBO-TCM und chinesische Ernährungsberaterin.

Die chinesische «sanfte» Medizin beruht auf einem 2500 Jahre alten Erfahrungsschatz. Gearbeitet wird mit den verschiedenen Therapieverfahren Akupunktur, Moxa, Kräutertherapie, Ernährungsberatung und Tuina-Massage. In Rüschlikon bietet Nicole Amacher vor allem Akupunktur an, um die Lebensenergie – Yin und Yang – im Gleichgewicht zu halten. Akupunktur sei vor allem bei den so genannten «Kältekrankheiten» angezeigt, also bei Rheuma, Gicht, Arthrose usw. Die Akupunkturin nennt aber eine ganze Reihe von andern Beschwerden, bei der

die Heilverfahren aus dem Osten eine gute Wirkung zeigen. Es sind dies unter anderem Migräne, Kopfschmerzen, Schmerzzustände, Sportverletzungen, Depressionen, Burnout, Asthma, Erkrankungen des Verdauungsapparates, Frauenkrankheiten, Immunschwäche und vieles mehr. Eine Therapiestunde kostet 120 Franken, wobei Nicole Amacher von der Krankenkasse anerkannt ist. Diese zahlt meistens bei Zusatzversicherung, jedoch ist eine individuelle Abklärung empfohlen.

Psychodiagnostik und vieles mehr

Carlos Menti ist Psychologe FSP. Seit einem halben Jahr arbeitet er in Teilzeit als Schulpsychologe in Adliswil. Er ist zudem in Ausbildung in systemischer Therapie (IEF) in Zürich. Der Therapeut, der neuerdings auch in Rüschlikon praktiziert (Fr. 150.-/Std.), verspricht: «Anhand be-



Schulpsychologe Carlos Menti überprüft bei der sechsjährigen Norina das emotionale Erleben, um die Schulreife abzuklären.

währter psychologischer Verfahren und Gesprächen helfe ich Ihnen, individuelle Lösungen zu entwickeln und ihren eigenen Weg zu finden».

Nach dem Studium in Zürich arbeitete er als Schulpsychologe in Luzern und während zweier Jahre in einer Privatschule im Berner Oberland. Dort vervollständigte er seine Erfahrung im Gespräch mit Kindern, Eltern, Familien und Lehrpersonen. Schwerpunkte seien insbesondere Begleitung und Beratung bei Lernstörungen und Psychodiagnostik. Carlos Menti bietet Hilfe bei folgenden Fragestellungen und Problemen an: Lernstörungen und -blockaden, Schul- und Leistungsprobleme, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen (ADS/ADHS), weiter bei Ängsten, Unsicherheiten und Minderwertigkeitsgefühlen. Sein Rat werde zudem eingeholt bei mangelnder Motivation

und Stress, bei Erziehungsfragen, schwierigen Lebenssituationen usw. Menti sagt, dass er ressourcen- und lösungsorientiert arbeite. Es sei als Therapeut interessant und motivierend mitzuerleben, wenn verschüttete Fähigkeiten wieder aufgedeckt würden. Das jeweilige «Erblühen» der begleiteten Personen sei ein freudiges Ereignis.

Am kommenden Samstag, 19. März, von 14 bis 16 Uhr, ist in der neuen Praxis an der Bahnhofstrasse 69 in Rüschlikon «Tag der offenen Tür». Interessierten wird ein Gutachten für eine kostenlose Kurzberatung in chinesischer Medizin abgegeben. Herzliche Einladung.

Weitere Informationen: Praxis für Chinesische Medizin (info@akupunktur-amacher.ch), Praxis für psychologische Diagnostik und Beratung (contact@psychologie-praxis.ch), Bahnhofstrasse 69, 8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 07 16 (Termine nach Vereinbarung).